

Fünfte Fabel.

Der Landmann und der Storch.

Der Nachbar Hans gar fleißig war,
Sein kleines Erbe wohl zu bauen;
Und froh dabei das ganze Jahr,
Das helle Auge voll Vertrauen;
Sein Acker nahm sich besser aus,
Als aller Nachbarn Fluren,
An Feld und Vieh, an Mann und Haus
Sah man des Fleißes Spuren.
Denn Fleiß und Ordnung gibt Gedeihn,
Ein frommes Herz bringt Segen;
Der Mensch muß treu sich regen,
Das übrige wird Gott verleihn!
So ging es Hans. Der frühe Morgen
Erweckt ihn aus des Schlummers Arm;